

Das Mittelalter im allgemeinen.

Die beiden Feinde des morsch gewordenen Römerreiches waren Germanentum und Christentum. Vergeblich suchten die Römer die Germanen am Rhein und an der Donau zurückzuhalten. Mit dem Christentum schloß das Römerreich unter Konstantin und seinen Nachfolgern einen späten Frieden; da es aber bald in zwei Reichshälften zerfiel (395), vermochte es dem vereinigten Ansturm der Germanen nicht lange mehr stand zu halten. Diese eroberten 476 Rom, den Sitz des Oberhauptes der Christenheit. Das ist das Ende des Altertums und der Beginn des Mittelalters (476—1500).

Aus den früheren Siegern waren Besiegte geworden; die römisch-christliche Kirche vermittelte die alte Kultur; sie lenkte und beherrschte in Wahrheit die germanische Völkerwelt, auch in weltlichen Angelegenheiten. Das weltliche Schwert mußte zunächst den geistlichen Bestrebungen zu Diensten sein; zwischen der geistlichen und weltlichen Macht kam es dann zu heftigen Kämpfen, bis beide Gewalten die Grenzen ihrer Macht genau bestimmten.

An der Eroberung Roms und der römischen Provinzen waren die Germanen in ihrer Gesamtheit beteiligt gewesen (**Germanenzeit**). Von besonderer Wichtigkeit wurde aber die **Vorherrschaft der Franken**, weil das fränkische Königshaus der Karolinger sich auch in der Politik mit dem Papsttum verband und durch die Annahme des Kaisertitels Anspruch auf die weltliche Erbschaft der alten römischen Kaiser erhob. Als das Frankenreich in eine Ost- und eine Westhälfte zerfiel, erhielten die Ostfranken den Namen Deutsche, und da ihren Königen Kaiserkrone und Kaisermacht zufiel, entstand das **Heilige römische Reich deutscher Nation**. Der Papst machte den deutschen König durch die Krönung in Rom zum Kaiser; deshalb glaubte er auch in weltlichen Dingen dem Kaiser übergeordnet zu sein. Andererseits suchten auch die Kaiser in kirchlichen Angelegenheiten ihre Rechte zu erweitern; die Folge war, daß die deutsche Kaisergeschichte zum großen Teil auszufüllt ist mit langwierigen Kämpfen zwischen Kaisertum und Papsttum.